

Jahresbericht 2013 des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder

Im Jahr 2012 hatten wir keinen Vorstand, keine organisierten Ausflüge und auch keine Einnahmen aus den Clubbeiträgen, da wir infolge der ungewissen Zukunft unseres über 30 jährigen Clubs auf diese Beiträge verzichteten.

Bis zum Chlaushock im Dezember 2012 sah es aus, dass wir keinen Vorstand zusammenkriegen und wir deshalb der GV vom 2. Februar 2013 beantragen müssen, denn Club aufzulösen. Praktisch in letzter Minute stellten sich Clubmitglieder an diesem Chlaushock für den Vorstand zur Verfügung und so konnten wir an der GV vom 2. Februar 2013 anstelle der Clubauflösung einen neuen Vorstand zur Wahl präsentieren.

Ich möchte mich bei all meinen neuen Vorstandskollegen Josef, Martin und Rolf recht herzlich bedanken. Sie haben es ermöglicht, dass der Club weiterlebt.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserem früheren Clubmitglied und Vorstandskollegen Tony. Er machte den Vorschlag, dass wir den Club im „Minivorstand“ mit einem „Miniprogramm“ ein Jahr lang (Jahr 2012) durchschleppen und somit Zeit gewinnen für die Suche nach einem neuen Vorstand. Deshalb mussten wir den Club an der GV 2012 nicht auflösen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen übrigen Clubmitgliedern, welche uns die Treue gehalten haben und mit ihrem Clubbeitrag ermöglichen, dass der Club über die nötigen finanziellen Mittel verfügt.

Schon bald dürfen wir uns Gedanken machen, wie wir das 35 jährige Clubjubiläum feiern wollen.

Im 2013 funktionierte noch nicht alles, wie es sein sollte. Insbesondere unsere Homepage liegt noch im Argen. Wir konnten aber schon wieder, neben den monatlichen Clubshocks, welche auch im Jahr 2012 stattfanden, verschiedene Veranstaltungen durchführen. Mehr darüber später.

Der Versuch mit der Liste über allgemeine interessante Veranstaltungen wo sich Clubmitglieder kurzfristig für einen gemeinsamen Besuch zusammen tun können, möchten wir im Jahr 2014 weiterführen.

Leider hatten wir im vergangenen Clubjahr auch Todesfälle von Clubpersönlichkeiten. So verstarben der Gründer unseres Clubs und unser erster Präsident Edy Warnotte. Überraschend verstorben ist auch eine Person, welche noch in jüngster Zeit sich sehr aktiv für den Club einsetzte. Es war auch diejenige Person, welche am Chlaushock im Dezember 2012 aktiv war, dass wir nun doch wieder einen Clubvorstand haben. Es ist Heinz Wüest, der leider viel zu früh von uns gegangen ist. Wir möchten beiden Persönlichkeiten ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Veranstaltungen nun im Einzelnen:

GV vom 2. Februar 2013

Nachdem nun sichergestellt war, dass der Club weiter leben kann, war natürlich auch die Stimmung unter den Teilnehmern ausgezeichnet. Es wurden auch einige Clubbassesoir gekauft und der offizielle Teil konnte speditiv erledigt werden.

Ausflug Region Neuenburg mit Automobilmuseum 20.+21. April 2013

Vor „langer“ Clubzeit gab es jährlich zweitägige Veranstaltungen. In den letzten Jahren war dies weniger der Fall. Josef hat nun aber wieder einmal eine solche Veranstaltung mit einem tollen Programm organisiert. Leider hatte er Wetterpech. Am Samstag kam der Winter nochmals zurück, so dass die alten Alfas in der Garage bleiben mussten und die Teilnehmenden kamen mit ihrem Alltagsfahrzeug. Der Samstag war eigentlich als Schönwetterausfahrt geplant über die Jurahügel mit Mittagessen in St. Ursanne und Weiterfahrt zu den Asphaltminen im Val de Travers, mit einer Grubenbesichtigung. Infolge des schlechten Wetters musste Josef das Samstagprogramm kürzen und es waren auch wenig Teilnehmende, welche sich für diesen „Winterausflug“ entschliessen konnten. Am Samstag ging es nach Neuenburg, wo die Teilnehmer umso mehr Zeit hatten für das Mittagessen, vor dem Besuch der Asphaltminen. Die interessante Führung dauerte rund eineinhalb Stunden. Anschliessend ging es ins Hotel, schön gelegen am Neuenburgersee. Die Teilnehmenden hatten einen tollen Tag und unterhaltsamen Abend und haben nachher im Clubhock davon geschwärmt.

Am Sonntag war das Wetter viel freundlicher und so kamen doch ein paar Teilnehmer zusätzlich nach Neuenburg, um das sehr interessante Automobilmuseum anzuschauen, welches sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Das hat sich dann wirklich gelohnt. Vom Alfa 1750 Zagato bis zum 16-Zylinder Marmon, über rare Bugattis war so ziemlich alles vorhanden was das Herz eines Oldtimerfans begehrt, total um die 100 Fahrzeuge. Nachdem Besuch gab es noch ein ausgiebiges Mittagessen im Hotel mit angeregten Gesprächen, bevor es dann wieder Heimwärts ging. Nochmals herzlichen Dank Josef für die Organisation.

Ausfahrt mit MG Club vom 2. Juni 2013

Schon zum dritten oder vierten Mal durften wir mit unserem Club an einer vom MG Club organisierten Ausfahrt teilnehmen. Auch dieser Ausflug war nicht vom Wetter begünstigt. Infolge des starken Regensfalls am Samstag und in der Nacht zum Sonntag fuhr der Organisator die Strecke am Sonntagmorgen um 3.00 Uhr noch einmal ab, um sicher zu sein, dass noch alle Stellen passierbar sind. Und siehe da, er musste die Route kurzfristig nochmals umstellen, da infolge des Hochwassers Brücken und Strasseabschnitte gesperrt waren. Am Sonntagmorgen regnete es immer noch. Nach Kaffee und Gipfel machten wir uns dann auf die Strecke. Sie führte uns auf unbekanntem und wenig befahrenen Strassen durch eine, trotz des Regens reizvolle Landschaft nach St. Anton. In diesem bekannten Ausflugsrestaurant wurden wir kulinarisch verwöhnt. Am Nachmittag waren wir noch eingeladen beim Organisator für Kuchen und Kaffee und zwar in seiner MG Garage, wo er mehrere alte MG's in hervorragendem Zustand professionell präsentiert. So etwas fehlt uns noch in unserem Club mit unseren Alfa's.

Wir haben uns herzlich beim MG Club bedankt und versprochen, dass wir das nächste Mal die Organisation übernehmen.

Grillplausch am 7. Juli 2013

Das Wetter hat nun endlich mitgespielt und auf der Terrasse der neuen Limeco Abwassereinigungsanlage stand uns eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung für die Durchführung eines solchen Anlasses. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass wir auch in Zukunft unsere Grillplausch's dort abhalten wollen. Nach dem Apéro mit ausgezeichnetem Weisswein wurde das Buffet aufgebaut, für die von den Teilnehmenden mitgebrachten Köstlichkeiten. Kurt, unser früherer Präsident, stellte sich wieder als Grilleur zur Verfügung und so wurden die von jedem Teilnehmer mitgebrachten Grilladen perfekt zubereitet.

Dazu gab es einen feinen Roten, aber es hatte auch Bier, Mineralwasser und Softdrinks. Zum Abschluss gab es Kaffee und wir verspeisten die von den

Teilnehmenden mitgebrachten Süßigkeiten. Aufgrund der Kalorienaufnahme wäre es eigentlich sinnvoll gewesen, nachher zu Fuss nach Haus zu gehen aber alle nahmen wieder das Fahrzeug.

Nochmals herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für die mitgebrachten und selbst gemachten Köstlichkeiten.

Ausfahrt Ostschweiz und Glarnerland vom 4. September 2013

Im Gasthof Seehof auf dem Seedamm zwischen Pfäffikon und Rapperswil trafen sich die Teilnehmer zu Kaffee und Gipfeli. Das Wetter war prächtig und so konnten wir uns auf die Fahrt nach Rapperswil, Jona, Eschenbach, Ricken, Gommiswald, Kaltbrunn, Schänis, Reichenburg nach Benken freuen. Im Restaurant Bretzelstube genossen wir im Garten einen vom Club offerierten Apéro. Nach dem feinen Mittagessen führte uns der Besitzer durch sein Konditorei-, Confiserie- und Bäckereimuseum. Das tönt recht unspektakulär und ist höchstwahrscheinlich nur interessant für Personen, welche gerne selber Brot und Kuchen backen. Für Motoren interessierte Alfa Fans, wohl eher etwas zum Gähnen. Aber welch eine Überraschung. Das Museum ist voll von alten noch funktionstüchtigen Maschinen, welche für die professionelle Herstellung von feinsten Backwaren gebraucht wurden. Also tolle Mechanik überall. Die Sammlung ist so umfangreich, dass man in der zur Verfügung stehenden Besichtigungszeit gar nicht alles entdecken und ansehen kann. Ganz herzlichen Dank an Monika und Kurt für diese tolle Idee und die Organisation. Nach Kaffee und Dessert im Garten machten wir uns bei weiterhin prächtigem Wetter auf den Heimweg.

Chlaushock vom 4. Dezember 2013

Walter Ott organisierte zusammen mit seiner Frau Elsbeth den Chlaushock auf dem Bauernhof der Familie Imbach in Künten.

Die Tische waren weihnächtlich geschmückt und da der heutige Clubpräsident nicht mehr ein gelernter Metzger ist, welcher einen wunderbaren Fleischkäse herstellen kann, wurden neben dem Salat Spaghetti mit drei verschiedenen Saucen serviert. Der ausgewählte Wein von Walti passte ausgezeichnet dazu. Zum Abschluss gab es wie immer ein feines Dessertbuffet mit mitgebrachten Köstlichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vielen Dank dafür. So verbrachten alle einen vergnüglichen Nachmittag. Wir werden auch im nächsten Jahr den Chlaushock wieder auf diesem Bauernhof durchführen.

Nun, die folgenden Worte habe ich aus einem alten Jahresbericht unseres langjährigen Clubpräsidenten Kurt Guggisberg kopiert, welche auch für dieses Clubjahr gelten.

Ja, da wären noch die monatlichen Clubhöcks zu erwähnen. Sie waren einmal mehr einmal weniger gut besucht, aber es hat sich ein „Stammpublikum“ etabliert, welches fast immer dabei ist. Diesen „Stammgästen“ ein besonderer Dank für ihre aktive Teilnahme an unserem Clubleben.

Natürlich wünschen wir uns noch mehr Teilnehmer bei unseren Veranstaltungen. Immer nehmen wir gerne Anregungen entgegen, was unseren Club noch attraktiver machen könnte. Auch würden uns ein paar neue Mitglieder nicht schaden. Es gibt immer wieder Abgänge und es wäre schön, wenn wir diese ersetzen respektive die Mitgliederzahl erhöhen könnten.

Im Moment heisst unser Slogen sicher noch - KLEIN ABER FEIN

Noch eine wichtige Mitteilung!

Es hat wieder Club- Portemonnaies. Dieser sehr beliebte Clubartikel kann an der GV 2013 zum Preis von Fr. 65.- bezogen werden.

Ich wünsche allen eine schöne und vor allem eine schadenfreie Saison 2014.

Euer Clubpräsident
Emil Schönmann